Presseinformation

26. Juli 2012

Stift Klosterneuburg lädt zur sommerlichen Schatzsuche

Heuer erstmals „Museumstour" mit Besichtigung der Sammlung Sammer

Das 1114 von Leopold III. gegründete und 1133 den Augustiner Chorherren übergebene Stift Klosterneuburg gehört seit beinahe 900 Jahren zu den bedeutendsten sakralen und kulturellen Zentren Österreichs. Während des Sommers lädt das Zentrum des Glaubens, der Kultur und der Weinproduktion auf insgesamt sechs Entdeckungspfaden zur Schatzsuche. Alle Touren starten von der barocken Sala terrena, die schon für sich eine außergewöhnliche Rarität ist, blieb doch der geplante Gartensaal im Rohbauzustand des Jahres 1740 und stellt so mit seinen acht riesigen Atlanten eine weltweit einzigartige barocke Baustelle dar.

Heuer neu ist die „Museumstour", in deren Rahmen erstmals Höhepunkte der bedeutenden Privatsammlung des 2010 verstorbenen Prälaten Dr. Alfred Sammer - unter ihnen Werke von Paul Troger, Oskar Kokoschka, Fritz Wotruba, Markus Prachensky, Josef Mikl, Max Weiler und Hermann Nitsch - besichtigt werden können. Bereits seit Mai des Vorjahres präsentiert die neu eröffnete Schatzkammer Pretiosen von höchster historischer Bedeutung und größtem künstlerischen Wert wie etwa das „Schreibzeug des Heiligen Leopold", die Schleiermonstranz oder den Österreichischen Erzherzogshut.

Die „Sakrale Tour" wiederum führt vom gotischen Kreuzgang zur Stiftskirche mit ihrer Barockorgel und dem kunsthistorisch bedeutenden Verduner Altar mit seinen 51 Emailtafeln zur Heilsgeschichte. Kann man bei der „Sakralen Tour" die Welt des Mittelalters entdecken, so zeigt die „Imperiale Tour" im Marmorsaal mit seinem kostbaren Deckenfresko und den wertvoll ausgestatteten Kaiserappartements den Prunk der barocken Welt: Kaiser Karl VI. wollte ja nach dem Vorbild des spanischen Escorial in Klosterneuburg eine Klosterresidenz mit insgesamt neun Kuppeln und vier Höfen errichten, durch den Tod des Kaisers 1740 wurde das Projekt des „österreichischen Escorial" jedoch gestoppt.

Bei der „Weinkellertour" wird man durch die mehrgeschossigen barocken Keller des Stifts geleitet und erhält hier Einblicke in die Produktion und Lagerung der Weine aus dem ältesten Weingut Österreichs. Die „Gartentour" schließlich führt durch den Kräuter-, Teich-, Kreuz- und Konvent-Garten bis zur klassizistischen Orangerie. Dabei werden auch die Orchideenoase, der Bambushain und die Kakteensammlungen besichtigt und den Besuchern Tipps für die Gartenpflege gegeben.

Nähere Informationen und das detaillierte Programm beim Stift Klosterneuburg unter 02243/411-212, e-mail tours@stift-klosterneuburg.at und http://www.stift-klosterneuburg.at/.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse

Mag. Rainer Hirschkorn
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 5
E-Mail: presse@noel.gv.at